

Mobiliarsicherheiten im deutsch-russischen Rechtsverkehr

Zugl. Diss. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 2006

von
Anna Kraftsoff

1. Auflage

Mobiliarsicherheiten im deutsch-russischen Rechtsverkehr – Kraftsoff

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Tectum 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 9336 8

Anna Kraftsoff

**Mobiliarsicherheiten im
deutsch-russischen Rechtsverkehr**

Tectum Verlag

Anna Kraftsoff

Mobiliarsicherheiten im deutsch-russischen Rechtsverkehr

Zugl.: Düsseldorf, Univ. Diss. 2006

ISBN: 978-3-8288-9336-8

© Tectum Verlag Marburg, 2007

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
Gang der Darstellung.....	21
I. Abschnitt: Deutsches Recht	23
§ 1. Kreditsicherheiten im deutschen Recht (Überblick).....	23
I. Arten der zu sichernden Kredite	23
II. Arten der Sicherheiten.....	23
1. Unterscheidung nach dem Sicherungsmittel.....	23
a). Personalsicherheiten	23
b). Realsicherheiten.....	24
2. Unterscheidung nach der Abhängigkeit von der gesicherten Forderung.....	24
a). Akzessorische Sicherheiten.....	24
b). Fiduziarische Sicherheiten	25
§ 2. Mobiliarsicherheiten im deutschen Recht.....	26
I. Grundlagen	26
1. Begriff und Arten der Mobiliarsicherheiten	26
2. Dogmatische Zuordnung des Rechtsgebiets Mobiliarsicherheiten.....	26
3. Sicherungsmittel der Mobiliarsicherheiten.....	28
a). Bewegliche Sachen (Fahrnis)	28
b). Rechte	29
4. Grundsätze des Sachenrechts.....	30
a). Absolutheit	30
b). Trennungs- und Abstraktionsprinzip	30
c). Publizität (Offenkundigkeit).....	31
d). Bestimmtheitsgrundsatz.....	31
5. Bestellung der Mobiliarsicherheiten durch AGB	32
II. Pfandrecht	33
1. Inhalt und Rechtsnatur.....	33
2. Unterscheidung nach Begründungsart.....	33
3. Gemeinsame Grundprinzipien	33
4. Pfandrecht an beweglichen Sachen	35
a) Erwerb des Pfandrechts an beweglichen Sachen.....	35
aa). Erwerb durch Rechtsgeschäft	35
(1). Beteiligte	35
(2). Belastungsobjekt.....	35
(3). Die gesicherte Forderung.....	35
(4). Bestellung des Pfandrechts	36

bb).	Erwerb durch Gesetz	38
(1)	Vorgesehene Fälle und ihre Gemeinsamkeiten	38
(2).	Gutgläubiger Erwerb des gesetzlichen Pfandrechts	39
cc).	Erwerb durch Hoheitsakt (Pfändungspfandrecht)	40
b).	Übertragung des Pfandrechts an beweglichen Sachen (Zweiterwerb)	42
c).	Gutgläubiger Zweiterwerb	42
d).	Stellung der Beteiligten vor der Pfandreife	43
aa).	Pfandreife	43
bb).	Verhältnis zwischen Pfandgläubiger und Verpfänder	43
cc).	Ablösungsrechte	44
dd).	Schutz des Pfandgläubigers	44
e).	Pfandverwertung	45
aa).	Vertragliches und gesetzliches Pfandrecht	45
(1).	Verwertung durch Privatverkauf	45
(2).	Verwertung nach Vollstreckungsrecht ..	47
(3).	Verwertung nach Parteivereinbarung ..	47
(4).	Verwertung entsprechend einer Gerichtsentscheidung	47
bb).	Verwertung des Pfändungspfandrechts	48
f).	Erlöschen des Pfandrechts	48
g).	Pfandsache in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz	50
aa).	Zwangsvollstreckung	50
bb).	Insolvenz	50
5.	Pfandrecht an Rechten	51
a).	Vertragliches und gesetzliches Pfandrecht an Rechten ...	51
aa).	Entstehung des Pfandrechts an Rechten	51
(1).	Vertragliches Pfandrecht an Rechten	51
(2).	Gesetzliches Pfandrecht an Rechten	52
bb).	Die Übertragung des Pfandrechts an Rechten ..	52
cc).	Schutz des Pfandgläubigers	53
dd).	Verwertung	53
ee).	Erlöschen	53
ff).	Sonderregelungen für Forderungen und Wertpapiere	54
(1).	Sonderfall: Pfandrecht an Forderungen	54
(2).	Sonderfall: Pfandrecht an Wertpapieren	55
b).	Pfändungspfandrecht an Rechten	56
aa).	Verfahrensablauf	56
bb).	Wirkung der Pfändung	57
ee).	Verwertung	57

	c).	Pfandrecht an Rechten in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz.....	57
	aa).	Zwangsvollstreckung	57
	bb).	Insolvenz.....	58
III.		Zurückbehaltung.....	58
	1.	Zurückbehaltungsrecht des Besitzers	58
	a).	Inhalt und Rechtsnatur	58
	b).	Entstehungsvoraussetzungen.....	59
	c).	Zweiterwerb	59
	d).	Abwendung / Erlöschen.....	60
	e).	Verwertung der zurückbehaltenen Sache.....	60
	f).	Zurückbehaltungsrecht des Besitzers in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz.....	61
	2.	Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht.....	61
	a).	Inhalt und Rechtsnatur	61
	b).	Entstehungsvoraussetzungen.....	62
	c).	Zweiterwerb	63
	d).	Wirkungen gegenüber Dritten	63
	e).	Abwendung / Erlöschen.....	64
	f).	Verwertung des zurückbehaltenen Gegenstandes	64
	g).	Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz	65
IV.		Eigentumsvorbehalt.....	65
	1.	Rechtsfigur Eigentumsvorbehalt	65
	2.	Regelungsgehalt des Eigentumsvorbehalts	66
	a).	Gegenstand des Eigentumsvorbehalts	66
	b).	Zweifache Einigung plus Übergabe	67
	c).	Zeitpunkt der Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts	67
	3.	Form	68
	4.	Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts durch AGB	68
	5.	Schuldrechtliche Seite des Eigentumsvorbehalts.....	69
	6.	Dingliche Seite des Eigentumsvorbehalts	70
	a).	Herausgabeanspruch des Vorbehaltsverkäufers.....	70
	b).	Eigentumserwerb des Vorbehaltskäufers.....	70
	c).	Das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	71
	aa).	Das Anwartschaftsrecht als eine besondere Rechtsposition.....	71
	bb).	Erwerb des Anwartschaftsrechts vom Nichtberechtigten	72
	cc).	Erlöschen des Anwartschaftsrechts	72
	7.	Übertragung der Rechte bei dem Eigentumsvorbehalt.	73
	a).	Übertragung des Vorbehaltseigentums	73
	b).	Übertragung des Anwartschaftsrechts.....	73
	aa).	Bestehende Inhaberschaft des Veräußerers.....	73
	bb).	Fehlende Inhaberschaft des Veräußerers	74
	cc).	Übergang der Belastungen.....	74

	dd).	Erwerb des Eigentums ohne „Durchgangserwerb“	74
8.		Besondere Formen des Eigentumsvorbehalts.....	75
	a).	Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	75
	b).	Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	76
	c).	Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	76
	d).	Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt	77
	e).	Der uneigentliche Eigentumsvorbehalt	77
9.		Verwertung	77
10.		Zwangsvollstreckung in die Vorbehaltssache	78
	a).	Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltskäufers.....	78
	aa).	Pfändung der Sache	78
	bb).	Pfändung des Anwartschaftsrechts.....	79
	b).	Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltsverkäufers.....	79
11.		Insolvenz der Beteiligten.....	79
V.		Sicherungsübereignung	80
	1.	Sinn und Zweck der Sicherungsübereignung	80
	2.	Rechtsquelle der Sicherungsübereignung	81
	3.	Die zu sichernde Forderung.....	81
	4.	Tatbestand der Sicherungsübereignung.....	81
	a).	Normativer Rahmen	81
	b).	Die schuldrechtliche Sicherungsabrede, § 311 Abs. 1 BGB	82
	c).	Gegenstand der Sicherungsübereignung.....	83
	aa).	Bewegliche Sachen, Sachgesamtheiten und Anwartschaftsrecht	83
	bb).	Verbriefte Sachen und Wertpapiere	84
		(1). Traditionspapiere	84
		(2). Wertpapiere.....	84
	5.	Sonderformen der Sicherungsübereignung.....	85
	a).	Verlängerte Sicherungsübereignung	85
	b).	Sicherungsübereignung mit Verarbeitungsklausel.....	85
	6.	Nichtigkeitsgründe	85
	a).	Übersicherung.....	86
	b).	Knebelung.....	87
	c).	Kredittäuschung (Gläubigergefährdung)	87
	7.	Gutgläubiger Eigentumserwerb am Sicherungsgut	88
	8.	Zweiterwerb des Sicherungseigentums.....	88
	9.	Rechte und Pflichten der Beteiligten.....	89
	a).	Verhältnis Sicherungsnehmer – Sicherungsgeber	89
	b).	Anwartschaftsrecht des Sicherungsgebers	89
	10.	Verwertung	90
	a).	Verwertungsrecht	90
	b).	Verwertungsreife	91

	c).	Verwertungsarten.....	91
	d).	Erlös.....	92
11.		Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz.....	93
	a).	Zwangsvollstreckung.....	93
	b).	Insolvenz.....	93
VI.		Sicherungsabtretung.....	94
	1.	Sinn und Zweck.....	94
	2.	Rechtsnatur	94
	3.	Regelungsgehalt	95
	a).	Die Grundkonstellation	95
	b).	Gegenstand der Abtretung	95
	aa).	Forderungen.....	95
	bb).	Sonstige Rechte	96
	cc).	Unselbständige Nebenrechte.....	97
	c).	Gutgläubiger Forderungserwerb	97
	4.	Vertragsform.....	98
	5.	Anwendungsbeispiele	98
	a).	Singularabtretung.....	98
	b).	Globalzession	98
	c).	Mantelzession.....	99
	d).	Eigenständige Sicherungsabtretung	99
	e).	Kombination mit anderen Sicherungsmitteln	99
	6.	Sonderfall: Factoring.....	99
	a).	Inhalt.....	99
	b).	Rechtsnatur.....	100
	aa).	Echtes Factoring.....	100
	bb).	Unechtes Factoring.....	100
	c).	Nichtigkeitsgründe.....	101
	7.	Rechtsfolgen der Abtretung	102
	a).	Rechtsfolgen für den Sicherungsnehmer (Zessionar) ...	102
	b).	Rechtsfolgen für den Drittschuldner	103
	8.	Verwertung	103
	9	Folgen in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz	104
	a).	Zwangsvollstreckung.....	104
	b).	Insolvenz.....	104
VII.		Konkurrenz der Sicherheiten	105
	1.	Kollision des Pfandrechts mit anderen Rechten.....	105
	a).	Pfandrechte verschiedener Gläubiger	105
	b).	Problem des Wettlaufs der Sicherungsgeber	105
	c).	Vermieterpfandrecht und Raumsicherungsübereignung	106
	2.	Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Factoring.....	106
	a).	Prioritätsgrundsatz.....	106
	b).	Verlängerter Eigentumsvorbehalt und nachfolgende Factoringglobalzession	107

	c).	Factoring-Globalzession und nachfolgender verlängerter Eigentumsvorbehalt	108
	3.	Sicherungsglobalzession und Factoring-Globalzession.....	108
II.		Abschnitt: Russisches Recht	109
§ 1.		Kreditsicherheiten im russischen Recht (Überblick)	109
	I.	Der zu sichernde Kredit	109
	II.	Begriff und Arten der Sicherheiten	110
	III.	Klassifizierung der Sicherheiten	112
		1. Funktionale Betrachtungsweise	112
		2. Differenzierung nach dem Sicherungsmittel	112
		3. Unterscheidung nach der Abhängigkeit von der Hauptverbindlichkeit	113
§ 2.		Mobiliarsicherheiten im russischen Recht	114
	I.	Grundlagen	114
		1. Begriff und Arten der Mobiliarsicherheiten	114
		2. Dogmatische Einordnung der russischen Mobiliarsicherheiten ..	114
		3. Objekt der Mobiliarsicherheiten	115
		a).	Bewegliche Sachen (einschließlich Geld und Wertpapiere)
			115
		b).	Vermögensrechte
			119
		c).	Geistiges Eigentum.....
			120
		4.	Grundsätze des Sachenrechts.....
			121
		a).	Absolutheit
			121
		b).	Trennungs- und Abstraktionsprinzip
			121
		c).	Spezialität.....
			124
		d).	Publizitätsprinzip
			124
		e).	Sukzessionsschutz (Folgerecht).....
			125
		5.	Bestellung der Mobiliarsicherheiten durch AGB
			125
	II.	Pfandrecht	126
		1. Regelnder Normenkomplex	126
		2. Begriff und Rechtsnatur	126
		3. Wesentliche Merkmale des Pfandrechts.....	130
		4. Begründungsarten.....	131
		5. Erwerb des Pfandrechts an beweglichen Sachen	131
		a).	Erwerb durch Vertrag.....
			131
		aa).	Beteiligte
			131
		(1).	Allgemeines
			131
		(2).	Besonderheiten bei staatlichen und kommunalen Unternehmen
			132
		(3).	Besonderheiten bei Einrichtungen.....
			133
		(4).	Besonderheiten bei den Aktiengesellschaften
			133
		(5).	Besonderheiten bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung
			135

	bb).	Wesentliche Vertragsbestandteile.....	135
		(1). Pfandgegenstand	136
		(aa). Allgemeines	136
		(bb). Sonderfall: Geld.....	138
		(cc). Sonderfall: Wertpapiere ..	139
		(2). Bewertung des Pfandgegenstandes ...	139
		(3). Gesicherte Verbindlichkeit.....	140
		(4). Verbleib der Pfandsache.....	141
	cc).	Vertragsform	141
	dd).	Zeitpunkt der Entstehung des Pfandrechts....	142
	ee).	Mehrfache Verpfändung	143
	ff).	Gutgläubiger Erwerb des Pfandrechts.....	143
	gg).	Sonderfall: Verpfändung von Umlaufwaren .	145
	hh).	Sonderfall: Verpfändung von Sachen in der Pfandleihe.....	147
	b).	Erwerb durch Gesetz.....	148
	aa).	Anforderungen an das regelnde Gesetz	148
	bb).	Vorgesehene Fälle.....	148
		(1.) Kauf auf Kredit	148
		(2.) Sicherung des Rentenanspruchs	149
		(3.) Immobilienrechtliche Bestimmung.....	149
	cc).	Gutgläubiger Erwerb des gesetzlichen Pfandrechts	149
6.		Erwerb des Pfandrechts an Forderungen und sonstigen Rechten	150
	a).	Normativer Rahmen	150
	b).	Vertragsparteien	151
	c).	Wesentliche Vertragsbestandteile	151
	aa).	Pfandobjekt.....	151
	bb).	Bewertung des zu verpfändenden Rechts	152
	cc).	Gesicherte Verbindlichkeit, Vertragsform.....	152
	d).	Zeitpunkt der Entstehung, mehrfache Verpfändung	153
	e).	Gutgläubiger Erwerb	153
7.		Übertragung des Pfandrechts (Zweiterwerb).....	153
	a).	Übertragungsmöglichkeiten	153
	b).	Zustimmung des Verpfänders / Ausschluss der Abtretung.....	154
	c).	Form der Übertragung.....	155
	d).	Gutgläubiger Zweiterwerb	155
8.		Rechtsverhältnis zwischen den Beteiligten vor der Pfandreife....	156
	a).	Rechtsverhältnis in Bezug auf bewegliche Pfandsache.....	156
	aa).	Nutzung des Pfandgegenstandes	156
	bb).	Schutz gegen tatsächliche Einwirkungen auf den Pfandgegenstand.....	156

cc).	Verfügungen über den Pfandgegenstand.....	157
(1).	Verfügungen durch den Verpfänder (insbesondere Übereignung)	157
	<i>Exkurs:</i> Gutgläubiger Eigentums- erwerb nach russischem Recht	158
(aa).	Veräußerung der Pfands- ache ohne die erforderliche Zustimmung des Pfand- gläubigers	161
(bb).	Veräußerung der Pfandsache mit Zustimmung des Pfandgläubigers bzw. bei Entbehrlichkeit der Zustimmung	162
(2).	Verfügungen durch den Pfandgläubiger (insbesondere Übereignung)	163
dd).	Erhaltung des Pfandgegenstandesund Folgen bei Verlust oder Beschädigung.....	163
ee).	Ersatz und Wiederherstellung des Pfandgegenstandes	164
b).	Rechtsverhältnis in Bezug auf Forderungen und sonstige Rechte	165
aa).	Vertragliche Rechte und Pflichten	165
bb).	Verfügungen über das verpfändete Recht	166
cc).	Folgen der Erfüllung der verpfändeten Forderung.....	167
9.	Befriedigung des Pfandgläubigers (Verwertung)	167
a).	Das Prozedere im Wesentlichen.....	167
b).	Gründe für die Vollstreckung (Pfandreife)	168
c).	Verfahren der Vollstreckung (Geltendmachung des Verwertungsrechts)....	169
d).	Pfandverwertung.....	170
aa).	Grundsatz der öffentlichen Versteigerung	170
bb).	Erwerb des Eigentums an der Pfandsache bzw. des verpfändeten Rechts durch den Pfandgläubiger.....	172
(1).	Besonderheit im Wechselrecht ..	172
(2).	Vertragliche Möglichkeiten.....	172
(3).	Möglichkeiten im Rahmen des Versteigerungsverfahrens	173
10.	Erlöschen des Pfandrechts	173
11.	Pfandrecht in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz...	174
a).	Zwangsvollstreckung.....	174
b).	Insolvenz.....	175

III.	Zurückbehaltung.....	176
1.	Normativer Rahmen	176
2.	Rechtsnatur	176
3.	Beteiligte	177
4.	Entstehung des Zurückbehaltungsrechts	178
a).	Objekt der Zurückbehaltung	178
b).	Gesicherte Verbindlichkeit.....	179
c).	Keine fristgemäße Erfüllung der Verbindlichkeit.....	179
d).	Gutgläubiger Erwerb des Zurückbehaltungsrechts.....	179
5.	Folgerecht (Sukzessionsschutz)	180
6.	Übertragung des Zurückbehaltungsrechts (Zweiterwerb).....	180
a).	Tatbestand der Übertragung	180
b).	Zustimmung des Schuldners / Ausschluss der Abtretung	180
c).	Gutgläubiger Zweiterwerb	181
7.	Rechte und Pflichten der Beteiligten	181
a).	Erhaltung des zurückbehaltenen Gegenstandes.....	181
b).	Schutz des Zurückbehaltungsrechts.....	181
c).	Nutzungen und Verfügungen.....	182
8.	Verwertung des zurückbehaltenen Gegenstandes	182
9.	Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts.....	183
10.	Zurückbehaltungsrecht in der Insolvenz und in der Zwangsvollstreckung	185
IV.	Eigentumsvorbehalt.....	185
1.	Eigentumsvorbehalt als Sicherheit	185
2.	Rechtsnatur	186
3.	Beteiligte	187
4.	Regelungsgehalt des Eigentumsvorbehalts	187
a).	Normativer Rahmen	187
b).	Gegenstand des Eigentumsvorbehalts	188
c).	Wesentliche Vertragsbestandteile	189
d).	Zeitpunkt der Vereinbarung des Vorbehalts.....	189
5.	Vertragsform.....	189
6.	Schuldrechtliche Seite des Eigentumsvorbehalts.....	190
7.	Dingliche Seite des Eigentumsvorbehalts	191
8.	Verfügungen über die Vorbehaltsware	192
a).	Verfügungen des Vorbehaltskäufers.....	192
b).	Verfügungen des Vorbehaltsverkäufers	192
9.	Verwertung der Vorbehaltsware	194
10.	Erlöschen des Eigentumsvorbehalts	194
11.	Vorbehaltsware in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz.....	194
a).	Zwangsvollstreckung.....	194
b).	Insolvenzverfahren.....	195
V.	Sicherungsübereignung	195
1.	Begriff der Sicherungsübereignung	195

2.	Gesetzliche Vorgaben	196
a).	Treuhandeigentum.....	196
b).	Bedingte Übereignung.....	197
3.	Erscheinungsformen.....	198
a).	Fiducia	199
b).	Kaufvertrag mit Rückkaufvereinbarung	199
c).	Kreditvertrag, Kaufvertrag mit Rückkauf- vereinbarung.....	200
d).	Aufschiebend bedingte Übereignung („security interest“).....	200
e).	Kreditvertrag, aufschiebend bedingter Kaufvertrag.....	200
aa).	Alternative 1.....	201
bb).	Alternative 2.....	201
cc).	Alternative 3.....	201
dd).	Alternative 4.....	201
4.	Anerkennung der Sicherungsübereignung.....	202
a).	Umgehung von Pfandverwertungsvorschriften	202
b).	Ausbeutungsgefahr	204
5.	Vertragsform.....	205
6.	Schutz der Beteiligten.....	205
7.	Verwertung	206
8.	Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz	206
a).	Zwangsvollstreckung.....	206
b).	Insolvenzverfahren.....	207
VI.	Sicherungsabtretung.....	207
1.	Zulässigkeit der Sicherungsabtretung	208
2.	Finanzierung unter Abtretung einer Geldforderung (Factoring)	209
a).	Begriff und Normierung des Factoring.....	209
b).	Rechtsnatur des Factoring.....	211
c).	Grundkonstruktionen des Factoring	211
d).	Beteiligte.....	212
e).	Wesentliche Vertragsbestandteile	213
aa).	Die abzutretende Forderung	213
bb).	Finanzierung	214
f).	Vertragsform	215
g).	Besonderheiten bezüglich der Abtretung.....	216
aa).	Akzessorischer Charakter	216
bb).	Benachrichtigung des Schuldners.....	216
cc).	Abtretung entgegen einem vertraglichen Abtretungsverbot.....	216
dd).	Zeitpunkt des Forderungsübergangs.....	217
ee).	Gutgläubiger Forderungserwerb	217
ff).	Nachfolgende Abtretung der Geldforderung	218
h).	Verwertung.....	218

	i).	Sicherungsfactoring in der Zwangsvollstreckung und in der Insolvenz.....	219
	aa).	Zwangsvollstreckung	219
	bb).	Insolvenzverfahren	219
VII.		Konkurrenz der Sicherheiten	220
III.		Abschnitt: Vergleich.....	221
§ 1.		Allgemeines	221
	I.	Rechtshistorischer Unterschied	221
	II.	Systematik der Kreditsicherheiten	221
	III.	Arten der Mobiliarsicherheiten und ihre dogmatische Zuordnung.....	222
	IV.	Sachenrechtliche Grundsätze	223
§ 2.		Mobiliarsicherheiten im Einzelnen	224
	I.	Pfandrecht	224
	1.	Theoretischer Vergleich.....	224
	2.	Praktische Relevanz	227
	II.	Zurückbehaltung.....	229
	1.	Theoretischer Vergleich.....	229
	2.	Praktische Relevanz	231
	III.	Eigentumsvorbehalt.....	231
	1.	Theoretischer Vergleich.....	231
	2.	Praktische Relevanz	233
	IV.	Sicherungsübereignung	234
	1.	Theoretischer Vergleich.....	234
	2.	Praktische Relevanz	236
	V.	Sicherungsabtretung.....	238
	1.	Theoretischer Vergleich.....	238
	2.	Praktische Relevanz	239
IV.		Abschnitt: Mobiliarsicherheiten im Lichte des IPR	241
§ 1.		Kollisionsrechtliche Fragen aus der Sicht eines deutschen Gerichts.....	242
	I.	Rechtsquellen des IPR	242
	II.	Kollisionsrechtlicher Leitfaden	242
	1.	Allgemeine Grundsätze	243
	2.	Form von Rechtsgeschäften.....	244
	3.	Internationales vertragliches Schuldrecht.....	244
	a).	Anwendungsbereich des Vertragsstatuts	245
	b).	Anknüpfungsgrundsätze	245
	aa).	Grundsatz der freien <i>Rechtswahl</i>	245
	bb).	Mangels <i>Rechtswahl</i> anzuwendendes Recht.	246
	c).	Reichweite des Vertragsstatuts.....	246
	4.	Internationales Sachenrecht.....	247
	a).	Anwendungsbereich des Sachstatuts	247
	b).	Anknüpfung	248
	c).	Reichweite des Sachstatuts.....	248

	d).	Statutenwechsel	249
	aa).	Schlichter Statutenwechsel.....	249
	bb).	Qualifizierter Statutenwechsel	250
	cc).	Sachen auf dem Transport	250
	e).	Transportsachen	251
III.		Kollisionsrechtliche Behandlung einzelner Mobiliarsicherheiten.....	251
	1.	Pfandrecht	251
	a).	Pfandrecht an Sachen.....	251
	b).	Pfandrecht an Forderungen und sonstigen Rechten	253
	2.	Zurückbehaltung.....	254
	3.	Eigentumsvorbehalt.....	255
	4.	Sicherungsübereignung	257
	a).	Deutsche Form der Sicherungsübereignung.....	257
	b).	Russische Form der Sicherungsübereignung	259
	5.	Sicherungsabtretung.....	259
§ 2.		Kollisionsrechtliche Fragen aus der Sicht eines russischen Gerichts	261
I.		Rechtsquellen des IPR	261
II.		Kollisionsrechtlicher Leitfaden	261
	1.	Allgemeine Grundsätze	262
	2.	Form von Rechtsgeschäften.....	264
	3.	Internationales vertragliches Schuldrecht	265
	a).	Anwendungsbereich des Vertragsstatuts	265
	b).	Anknüpfungsgrundsätze	265
	aa).	Grundsatz der freien Rechtswahl	265
	bb).	Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht.	266
	c).	Reichweite des Vertragsstatuts.....	267
	4.	Internationales Sachenrecht.....	267
	a).	Anwendungsbereich des Sachstatuts	267
	b).	Anknüpfung / Reichweite des Sachstatuts.....	269
	c).	Statutenwechsel	271
	aa).	Schlichter Statutenwechsel.....	271
	bb).	Qualifizierter Statutenwechsel	271
	cc).	Sachen auf dem Transport	271
	d).	Transportsachen	272
III.		Kollisionsrechtliche Behandlung einzelner Mobiliarsicherheiten.....	272
	1.	Pfandrecht	272
	a).	Pfandrecht an Sachen.....	272
	b).	Pfandrecht an Forderungen und sonstigen Rechten	273
	2.	Zurückbehaltung.....	274
	3.	Eigentumsvorbehalt.....	274
	4.	Sicherungsübereignung	274
	a).	Deutsche Form der Sicherungsübereignung.....	274
	b).	Russische Form der Sicherungsübereignung	276
	5.	Sicherungsabtretung.....	276

V.	Abschnitt: Zusammenfassung.....	279
I.	Pfandrecht	279
II.	Zurückbehaltung.....	280
III.	Eigentumsvorbehalt.....	281
IV.	Sicherungsübereignung	281
V.	Sicherungsabtretung.....	282
	Literaturverzeichnis.....	285
I.	Deutsche Literatur	285
II.	Russische Literatur	292